

Allgemeine Regeln und Sicherheitsvorkehrungen

Allgemeine Vorfahrts- und Ausweichregeln

Wie überall im Leben, wo mehrere Menschen zusammen kommen, bedarf es einiger Grundregeln, um größeres Chaos zu verhindern. Diese Regeln unterscheiden sich kaum von allgemeinen Dingen, die uns bekannt sind.

- 1) Rechtsausweichregel:** Es wird von beiden Seiten nach rechts (steuerbord) ausgewichen, sofern es die Umstände am Gewässer zulassen. Rechts heißt hier vom Paddler aus gesehen.
- 2) Mache auf dich aufmerksam und gib klare Zeichen, (mit dem Paddel oder verbal)**
- 3) Halte Abstand und weiche immer(!) aus vor langsamen, manövrierunfähigen, bzw. schwer zu manövrierenden Wasserfahrzeugen (z.B. Fähre, große Schiffe)**
- 4) Halte dich fern von stark frequentierten Plätzen wie Windsurf- und Kitesurflocations bei Mittel und Starkwind sowie Surfers line Ups**
- 5) Mache dich bemerkbar bei schnellen manövriertauglichen Booten wie Motorboote, Segelboote und Katamarane und halte dich frei**
- 6) Meide öffentlich bekannte Wasserstrassen sofern möglich**
- 7) Der Hereinkommende hat Vorrang vor dem Hinauskommenden**
- 10) Halte dich frei beim rauspaddeln in Wellenzonen Paddle wenn möglich außen vorbei.**



Allgemeine Regeln für SUP- InstruktorInnen

1. Respektiere die Umwelt, andere Kursteilnehmer sowie Kursfremde
2. Sicherheit geht vor, sei aufmerksam in deiner Tätigkeit
3. Halte eine gute Beziehung zu Einheimischen vor Ort, Grundeigentümer etc.
4. Vermeide Fluchen und sei ein Vorbild für andere.
5. Bei Unfällen musst du einen Unfallbericht ausfüllen
6. Führe Buch über die Kurse und Guidings (Wann? Wo? Was?)

Allgemeine Risiken beim Stand Up Surfen

Stand Up Surfen ist sehr vielfältig und kann auf nahezu allen Wasserflächen auf der Welt angewendet werden. Dementsprechend unterschiedlich und von unterschiedlichen Bedingungen abhängig sind auch die Risiken, die man bei SUP eingeht. Stand Up Surfen kann für Anfänger an geeigneten Spots relativ gefahrlos durchgeführt werden, sofern gewisse Grundregeln eingehalten werden.

Beim Einsatz von SUP in hohen Wellen (Meer und Fluss) sowie auf Wildflüssen steigt aber das Risiko auf alle Fälle stark an, und das sollte auch jedem Betreibenden bewusst sein.

In Bayern gab es dieses Jahr (September 2010) zwei SUP Tote auf der Mangfall, die in einer künstlichen Wasserwalze ums Leben kamen. Wir geben hier eine Übersicht über die am häufigsten auftretenden Gefahren beim Stand Up Paddle Surfen

Kontakt:

ASUPA Austrian Stand Up Paddle Association
Rotenmühlgasse 8/13
1150 Wien

Schulungen/Ausbildungen

Peter Bartl Email: bartl@asupa.at Tel.: +43(0)664 73684767

Event/Fitness

Mario Lach Email: lach@asupa.at Tel.: +43(0)699 10578292

